



Ambulante Behandlungseinrichtung

Spielsuchthilfe

Prävention●Beratung●Therapie●Betreuung



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

Besonderheiten in der Behandlung von Sportwetter*innen

**12. Fachtag der Fachstelle Glücksspielsucht Steiermark: Wetten ist kein Spiel!
Aspekte der Sportwettsucht, Graz, Hotel Intercity Graz, 11.11.2022**

Dr. Izabela Horodecki, MBA

Leitung der „Spielsuchthilfe“

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (SF, Hypnotherapie)

Inhalt - Themenblöcke

Wurden Sie schon heute auf Wett- und Glücksspielsucht getestet?

Leitfragen und Ansätze der Beantwortung

Aus dem therapeutischen Werkzeugkoffer

Fragen, Diskussion

Wurden Sie heute auf Wett-/Spielsucht getestet?

Zur Sicherheit 2 Tests – Antigen und PCR

Der kürzeste Spielsuchttest

Lie-Bet-Screen *(Müller-Spahn & Margraf, 2003)*

- **Mussten Sie jemals Menschen, die Ihnen wichtig sind oder waren, wegen des Ausmaßes Ihres Spielverhaltens anlügen?**
- **Haben Sie jemals das Bedürfnis verspürt, mit immer mehr Geld zu spielen**

Spielsuchtgefährdung: bereits eine „JA“ Antwort dient als Hinweis



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

CCCC - Questionnaire, Petry, 2003

Können Sie diese Aussagen bejahen?

„Ich denke oft ans Spielen/Wetten und verspüre einen inneren Spieldrang“
(Craving, Spielverlangen, gedankliche Beschäftigung)

„Wenn ich verliere, möchte ich das Verlorene zurückgewinnen“
(Chasing, Verlusten hinterherjagen)

„Ich kann mit dem Spielen erst aufhören, wenn ich kein Geld mehr habe“
(Cannot quit, nicht aufhören können, Kontrollverlust)

„Zur Geldbeschaffung habe ich schon andere Menschen belogen/betrogen“
(Consequences, Lügen, kriminelle Taten)

Spielsuchtgefährdung: mindestens zwei Aussagen mit „JA“ beantwortet



Sportwetten in Österreich

- ▶ Im Wiener Wettengesetz 2016 / § 2, Absatz 6 und in dem Steiermärkischem Wettengesetz 2018 findet sich die Formulierung:
„**Wette ist ein Glücksvertrag.....**“
- ▶ Dennoch sind Sportwetten - **nur in Österreich** - **rechtlich kein Glücksspiel**
- ▶ **Spierschutz nicht ausreichend geregelt**
z.B. ist Selbstsperre in Wiener Wettlokalen möglich, bei der Trafik (Tipp 3) nicht, in Niederösterreich keine Sperrmöglichkeit, da anonymes Wetten erlaubt...



Sind Sportwetten ein Glücksspiel?

Entscheiden Sie selbst!

Glücksspiele im Unterschied zu anderen Spielen:

- ▶ Teilnahme erfordert einen **Geldeinsatz**
- ▶ **Möglich sind Geldgewinn und Geldverlust**
- ▶ ausschließlich oder **überwiegend vom Zufall abhängig**



Meine Leitfragen zum Vortragsthema



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

- ▶ Ist das Wetten auf Sport per se krankhaft?
Wieso sollten Sportwetter*innen behandelt werden?
- ▶ Sind Sportwetter*innen in Behandlung - ungeachtet der rechtlichen Einordnung der Sportwetten in Österreich – eine besondere Gruppe unter den hilfesuchenden Glücksspielabhängigen?
- ▶ Unterscheidet sich die Behandlung der Sportwetter*innen von der Behandlung anderer abhängigen Glücksspieler*innen? Wie?

Es folgen konkrete praxisbezogene therapeutische Anregungen aus dem therapeutischen Werkzeugkoffer



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

**Wieso sollten Sportwetter*innen behandelt werden?
Ist das Wetten auf Sport per se krankhaft?**

Zusammenhang Konsum- und Schadenshöhe

- ▶ Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen der Konsum- und der Schadenshöhe.

Demnach steigen die gesundheitlichen, psychosozialen und volkswirtschaftlichen Schäden überproportional im Verhältnis zu den Konsumzahlen

Quelle: (DHS – Deutsche Hauptstelle gegen die Suchtgefahren, 1992, S. 4)



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

Schätzen Sie bitte

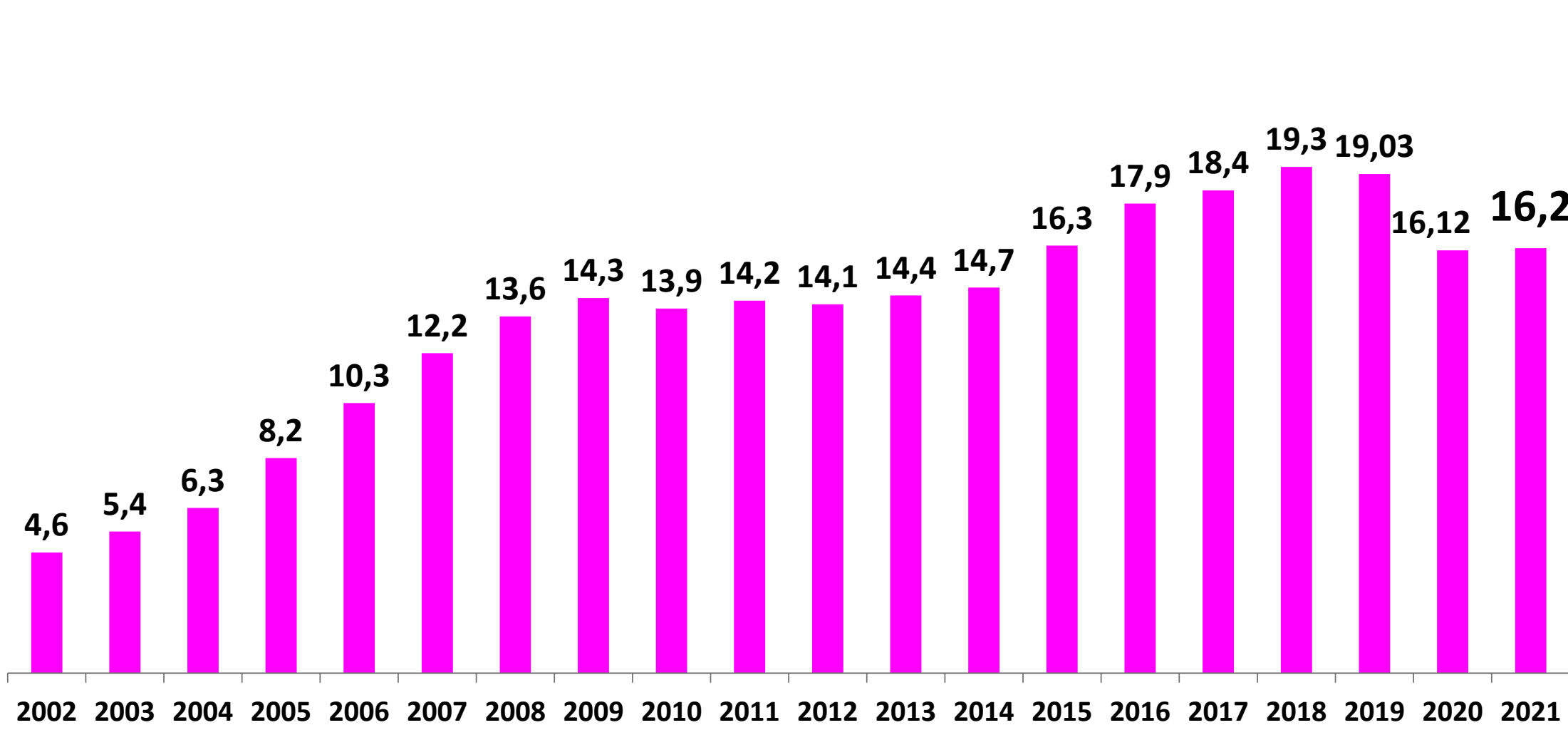
- ▶ Welchen Betrag (in Euro) setzen jährlich insgesamt Österreicher*innen beim Glücksspiel und Sportwetten ein?



Glücksspiel und Sportwetten-Nachfrage Österreich 2002-2021

Jährliche Glücksspiel- und Wetteinsätze in Österreich in Mrd. Euro

nach Kalke (2011), APA (2013), Kreutzer, Fischer & Partner (2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021), www.branchenradar.com



Wie groß davon ist der % Anteil von Sportwetten im Jahr 2021?



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

2021 - Gesamt Einsätze: 16,2 Mrd. Euro
davon

Glücksspiel: 14,26 Mrd. Euro

Sportwetten: 1,92 Mrd. Euro

% Anteil von Wetteinsätzen 11.8%

Quelle: Kreutzer, Fischer & Partner (2021), www.branchenradar.com



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

Ist Sportwetten-/Glücksspielsucht eine Sucht?

Anerkennung als eigenständige Störung

- **Umgangssprache: Spielsucht, Glücksspielsucht, Wettsucht**
- **Fachsprache / Anerkennungsschritte:**
 - ▣ **1980 - Pathologisches Spielen (DSM - III)** Jahrelange Diskussionen – Sucht /nicht Sucht?
 - ▣ **1991 - Pathologisches Glücksspiel (ICD -10, F 63.0)** unter Impulskontrollstörungen
 - ▣ **2013 - Glücksspielstörung (DSM 5)** – Aufnahme unter Sucht und zugehörige Störungen als **Abhängigkeit ohne Substanzbezug (Verhaltenssucht)**
 - ▣ **2022- Gambling Disorder (ICD - 11, 6C50)** – unter Disorders due to addictive behaviours - in Kraft getreten mit 1.Jänner 2022

DSM-IV (4 Revision des Diagnostischen und Statistischen Manual der psychischen Störungen, der APA - Amerikanischen Psychiatrischen Gesellschaft)

DSM 5 (5 Revision des Diagnostischen und Statistischen Manual der psychischen Störungen, der APA - Amerikanischen Psychiatrischen Gesellschaft)

ICD-10 (Internationale Klassifikation Psychischer Störungen der WHO)

ICD-11 (Internationale Klassifikation Psychischer Störungen der WHO)



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

Auf welche Spielarten bezieht sich die Diagnose pathologisches Spielen bzw. Glücksspielstörung?

- ▶ Die Diagnose pathologisches Spielen (DSM III) bzw. pathologisches Glücksspiel (ICD 10), bzw. Glücksspielstörung (DSM 5) und Gambling Disorder (ICD 11 – 6C50) kann sich auf alle Glücksspiele und Sportwetten bzw. auch Spekulationen beziehen sofern die diagnostischen Kriterien erfüllt sind.





Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

Sind Sportwetter*innen in Behandlung - eine besondere Gruppe unter den hilfesuchenden Glücksspielabhängigen?

Sportwetter*innen in Behandlung

Erstkontakte „Spielsuchthilfe“ 2012 – 2021, N = 2384 Personen

Auswertung Mag. Natalie Reiter / „Spielsuchthilfe“



Anteil der behandelten Wettspieler stieg sukzessiv von 2012 bis 2021:

~ Reine Wettspieler – **der Anteil verfünffacht: von 2,7% auf 15,6%**

~ Alle Wettspieler* – **der Anteil nahezu verdoppelt: von 27,1% auf 50,9%**

* alle Wettspieler = reine Wettspieler + auch Wettspieler (Wetten und andere Spielart)

Sportwetter*innen in Behandlung

Erstkontakte „Spielsuchthilfe“ 2015 - 2021

Auswertung Mag. Natalie Reiter / „Spielsuchthilfe“



Untergruppen der Behandelten nach Spielarten (N = 1436 Personen):

Nur Wetten 13,6% (196 Personen) davon 96,9% männlich

Wetten & andere Spielart 32,4% (456 Personen) davon 98,2% männlich

Ausschließlich andere Spielart 53,7% (756 Personen) davon 78,1% männlich

Gruppenvergleich: Wetter – nicht Wetter

Erstkontakte „Spielsuchthilfe“ 2015 - 2021 (N = 1436 Personen)

Auswertung Mag. Natalie Reiter / „Spielsuchthilfe“

Schwere der Spielsuchtproblematik kein Unterschied in beiden Gruppen

Signifikante Unterschiede:

- Wetter häufiger männlich (3,6% Frauen) - bei anderen Spielarten 21,9% Frauen**
- Wetter durchschnittlich 5 Jahre jünger beim Erstkontakt (MW=31,6)**
- Wetter durchschnittlich 4 Jahre früherer Einstiegsalter (MW=20,4)**
- Wetter Problemdauer vor dem Erstkontakt kürzer (MW=5,8 zu MW=6,9)**
- Wetter nützen häufiger das Internet als Spielort (81% zu 69,1%)**
- Wetter hatten seltener eine Zusatzdiagnose (keine 46,4% zu 23,4% nicht Wetter)**

Weitere Ähnlichkeiten und Unterschiede:

- Erwerbstätigkeit – gleich häufig berufstätig**
- Spielschulden gleich häufig, ähnlich hoch**
- Wetter seltener Arbeitsplatzverlust, häufiger Ausbildungsabbruch**



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

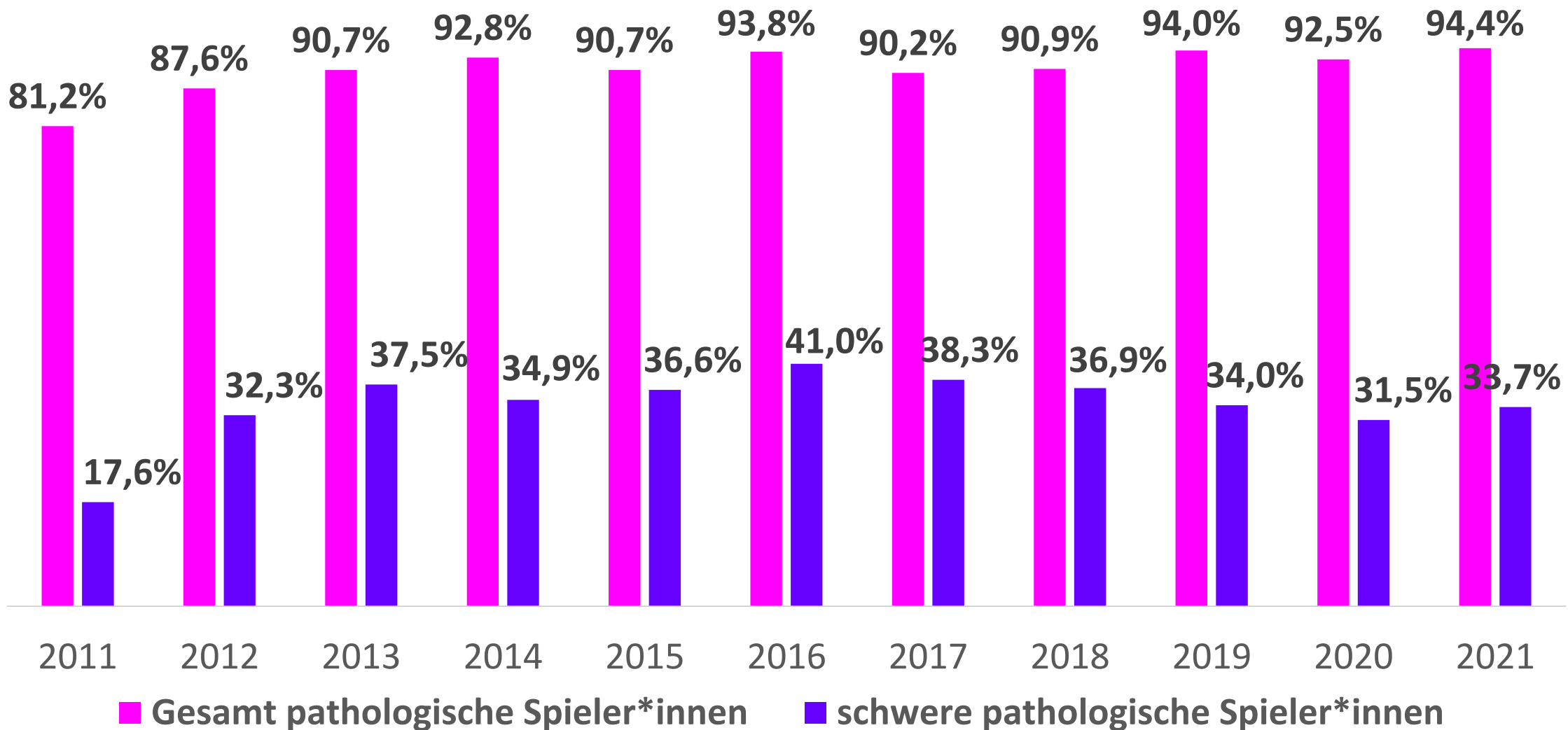
Spielort Internet - Erstbehandelte Spieler*innen

„Spielsuchthilfe“ 2011 – 2021, Gesamt N = 2626



Jahr	Spielort Internet Prozentsatz der Erstkontakte	Davon Online Wetten	Davon Online Casinospiele	Davon Online Poker
2011	17,20%	5,50%	6,40%	5,10%
2012	22,90%	7,90%	10,20%	10,60%
2013	37,50%	13,50%	22,60%	12,30%
2014	48,70%	20,30%	19,40%	18,10%
2015	51,40%	19,10%	12,70%	11,60%
2016	67,50%	26,40%	32,20%	11,00%
2017	70,30%	26,90%	32,20%	16,50%
2018	73,70%	33,80%	38,90%	13,10%
2019	76,90%	35,10%	39,90%	18,40%
2020	88,00%	32,30%	61,10%	9,70%
2021	87,20%	38,50%	52,80%	8,90%

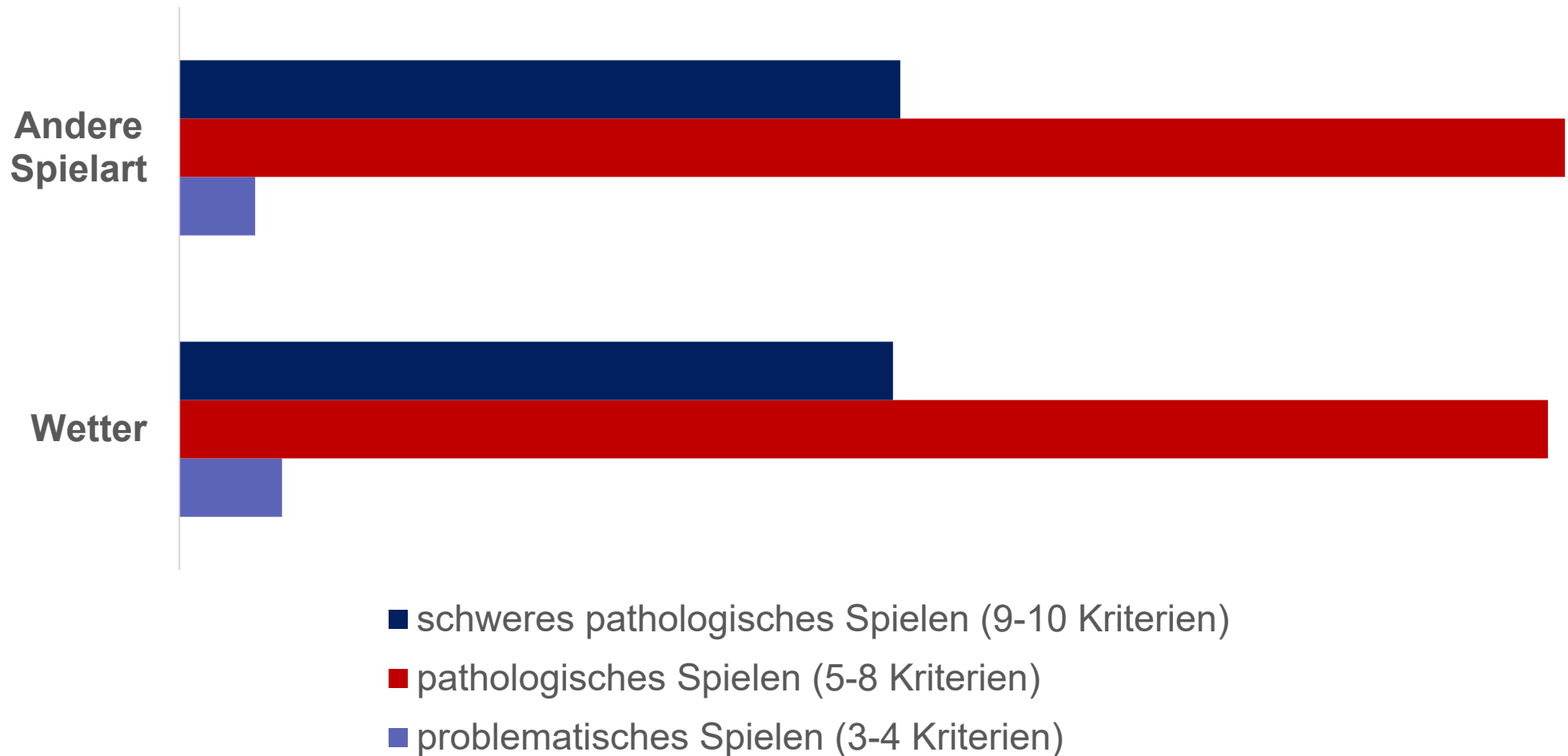
Ausprägung der Spielsuchtproblematik „Spielsuchthilfe“- Erstbehandelte 2011-2021 (Ges.N= 2626)



Ausprägung der Spielsuchtproblematik

Gruppenvergleich Wetter und Andere Spielart

Erstkontakte „Spielsuchthilfe“



Sportwetter*innen

Erfahrungen aus dem Behandlungsalltag

- Sportinteressierte, Sportler (Profi-/Semiprofi-Fußballer)
- Vermeintlicher Expertenstatus, Kontrollillusionen
- Freunde- /Bekannte, Arbeitskollegen wetten und erzählen ständig davon
- Recherche betreffend Sportereignisse sehr zeitintensiv
- Sehr hohe gedankliche Vereinnahmung
- Schilderungen des Erlebens kein Unterschied zu anderen Spielarten
- Rückfallgefahr bei wichtigen Sportereignissen
- Häufig Schlafmangel – stellen z. B. den Wecker in der Nacht, um die Sportereignisse auf welche gewettet wurde anzuschauen, bzw. um live zu wetten.

Verinnerlichte Motivationssätze aus dem Sport (Trainer bzw. Selbstmotivation)

„Mach weiter, gib nicht auf, du schaffst es, versuch es noch einmal...“

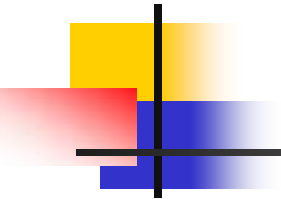
sind häufig und völlig kontraproduktiv:

– aktives Ansprechen durch die Psychotherapeut*innen lohnenswert – Aha Effekt

Vereinbaren von glücksspielbezogenen Therapiezielen bei Klienten*innen der „Spielsuchthilfe“

- ▶ **Spielabstinenz?** (mit dem Spielen/Wetten ganz aufhören)
- ▶ **„Kontrolliertes Spielen /Wetten“?** - als Ziel selten (*Geheimwunsch vorhanden!*)
- ▶ **Folgen minimieren?**
- ▶ **Weitere Therapieziele?**

- ▶ **Bei fortgeschrittener Spiel-/Wettsucht „Abstinenzentscheidung“ fördern**
 - **Schutzmaßnahmen thematisieren**
 - **Selbstsperre/n, Sperrsoftware installieren**
 - **Schutz betreffend Zugang zum Geld**



Behandlungsziele bei Glücksspiel- und Wettsucht

- Aufbau, Fördern und Beibehalten der **Veränderungsmotivation**
- Herausarbeiten aktuell wichtiger **Ziele**
- **Veränderung des Spielverhaltens** nach Zielklärung
- **Aufarbeiten der Folgen** des Glücksspiels
- **Rückfallprophylaxe**
- **Ressourcenarbeit** - (Wieder) Entdecken eigener Fähigkeiten, Interessen und Stärken
- **Aufarbeitung individueller Problembereiche**
- **Verbesserung der emotionalen Stabilität** und der sozialen Funktionsfähigkeit
- **Existenzsicherung**, Unterstützung der **Schuldenregulierung**

Phasen der Spielsuchtentwicklung und des Therapieprozesses

Suchtmodell als Therapieplan (nach Bachmann, 2017)

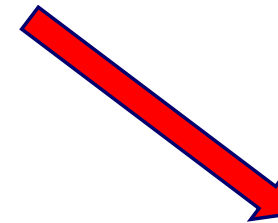
Einstiegsphase

Multifaktorielle Ursachen (z.B. viel Geld gewinnen, Rollenkonflikte, Flucht vor Konflikten, Stress, Kontaktschwierigkeiten, Eheprobleme, Ablösungsprobleme, etc.)



Suchtphase

Folgt anderen Gesetzmäßigkeiten: Psychische Abhängigkeit, Kontrollverlust, Eigendynamik, Entzugerscheinungen, Innerer Zwang



Therapie: den Weg zurück gehen

Therapie der Ursachen

Krankheitseinsicht fördern
Abstinenz stabilisieren

Wie stoppen?
Motivation stärken
Suchtmittel entziehen

Spiel-/Wettsuchtbehandlung

*Spiel-/Wettsucht ist wie eine Klaviatur,
bei der nur mehr ein Ton funktioniert.*

Therapieziel = wieder Melodien spielen zu können.

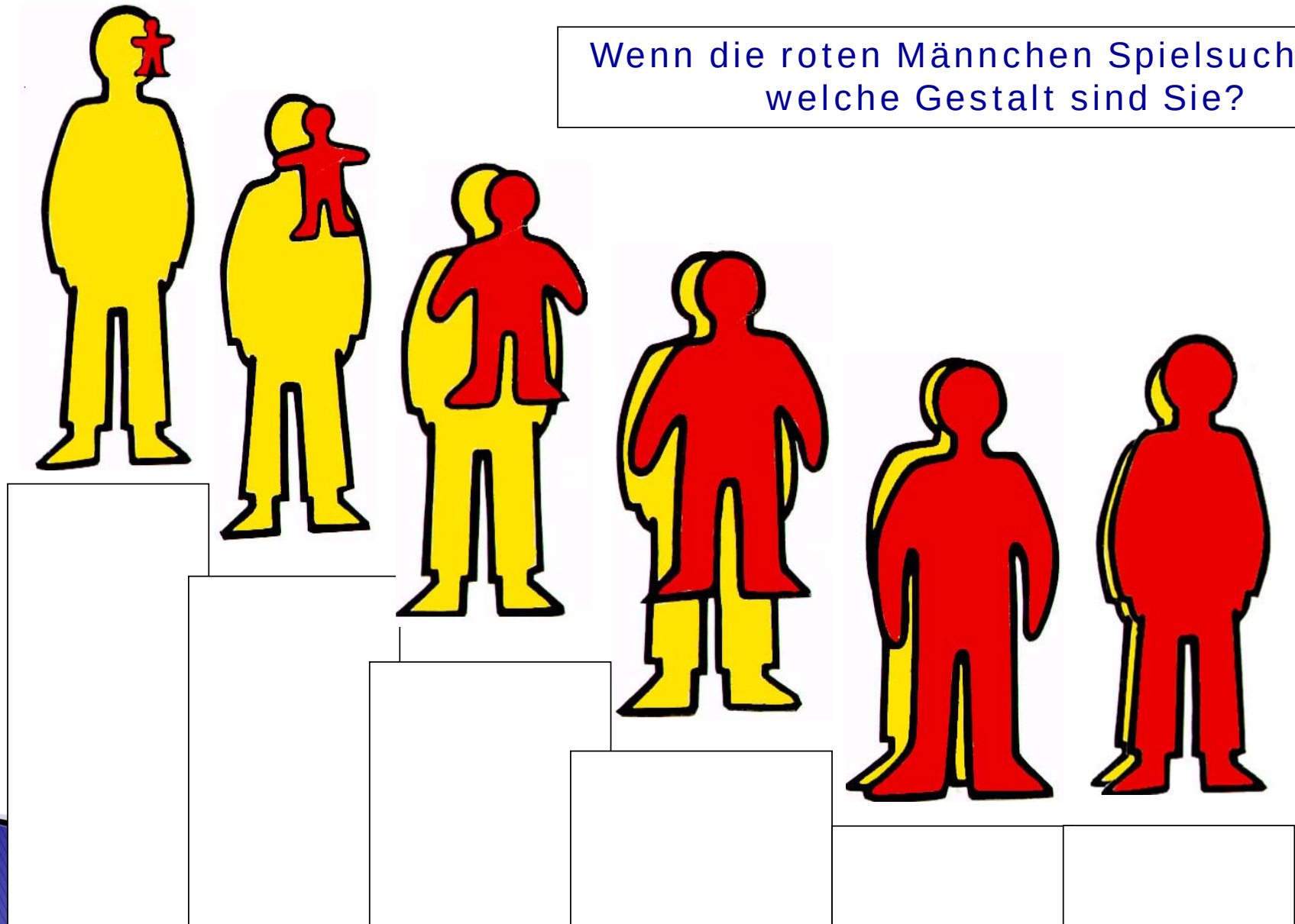


Aus dem psychotherapeutischen Werkzeugkoffer

Interventionen in der Erstgesprächsphase und zum immer wieder verwenden

- ▶ Wenn die roten Männchen Spielsucht sind, welche Gestalt sind Sie?
- ▶ Hausaufgabe – Schutzschild basteln: aufschreiben lassen
 - Warum will ich mit dem Spielen /Wetten aufhören ?
 - Gefühle danach ... - Wie habe ich mich nach dem (letzten) Spielen gefühlt ?
- ▶ Hausaufgabe Vision – 1 Jahr spielfrei / nächster Geburtstag spielfrei – Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Jahr spielfrei, wie sieht, fühlt sich Ihr Leben an, wie ist es in Ihren Beziehungen.....
- ▶ Rubikon Metapher – In welchem Boot sitzen Sie heute?
- ▶ Vorteil – Nachteil Reflexion
 - Aufhören – Weiterspielen
 - Spielen – Spielfrei
- ▶ Energetische Bilanz
- ▶ Lebensenergiekreis

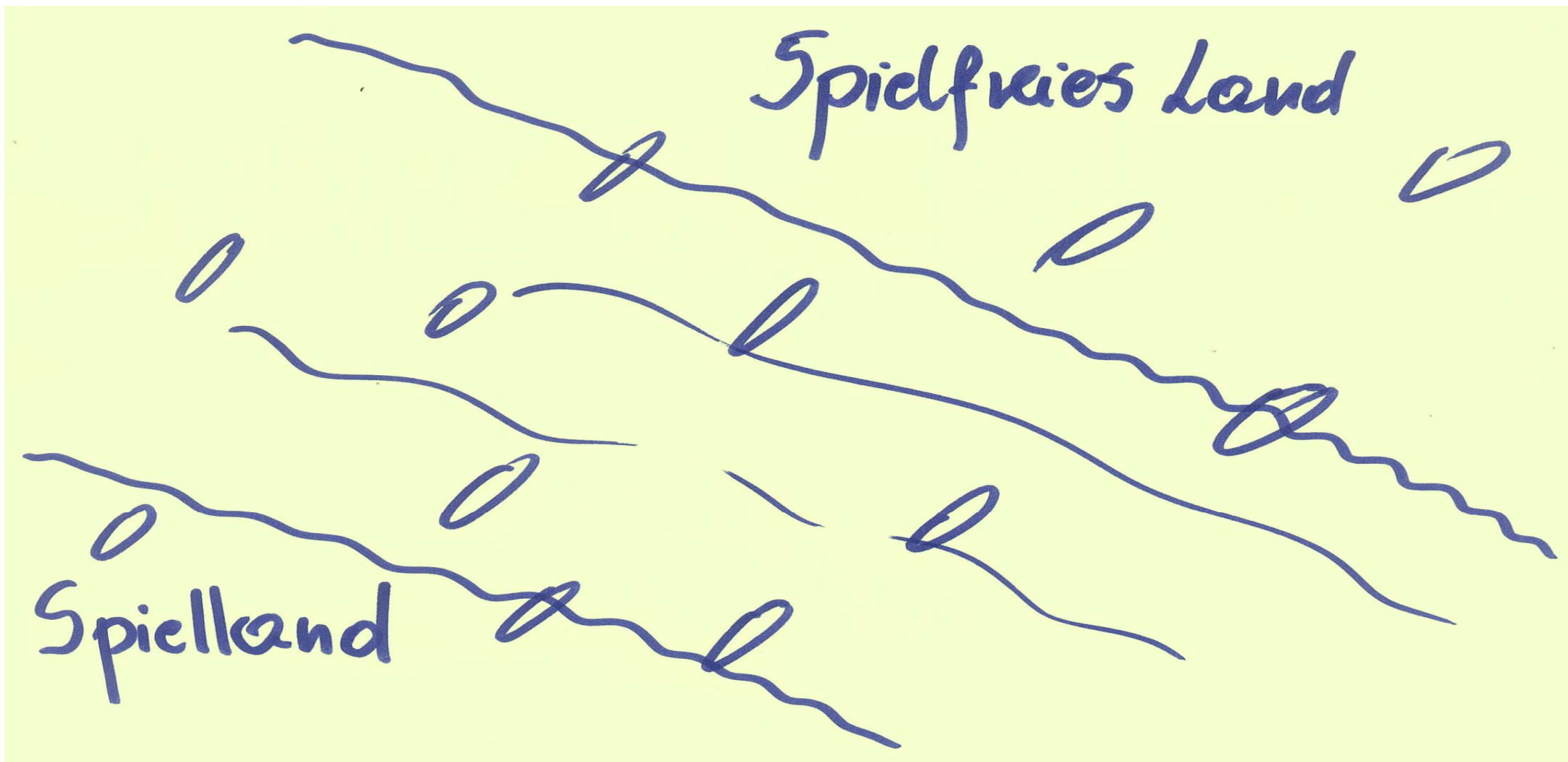
Wenn die roten Männchen Spielsucht sind,
welche Gestalt sind Sie?



Metapher-Diagnostik, Erst- und Folgeintervention: In welchem Boot sitzen Sie heute?



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung



Vorteil-Nachteil-Reflexion Aufhören / Weiterspielen mit Antworten eines Klienten

	Aufhören	Weiterspielen
	Selbstachtung zurückgewinnen Weniger Stress Sinnvolles Leben Beziehung retten Nicht mehr lügen müssen Zur Ruhe kommen Sich etwas leisten können	An nichts denken müssen Ablenkung Nervenkitzel Hoffnung auf Gewinn Ego-Befriedigung
	Probleme lösen müssen Gereiztheit Nachdenken und planen müssen Schlechtes Gewissen wahrnehmen Spielfolgen wahrnehmen müssen	Geldverlust Arbeit verlieren Menschen verletzen Panik Verzweiflung Selbstmordgedanken Selbstzerstörung

Schätzen Sie bitte...

Wie viele Stunden verbringt ein Glücksspiel- bzw. Sportwettensüchtiger insgesamt durchschnittlich in der Woche mit:

- real spielen bzw. wetten, am Spielort sein (real oder online)
- Gedanken an das Spielen / Wetten inkl. Recherche der Sportereignisse
- Gewinnphantasien nachgehen
- sich Selbstvorwürfe machen
- Lügenmanagement
- Geldbeschaffung
- Streiten wegen Wetten /Spielen / Geld
- dem sich Vorwürfe anderer anhören
- schlaflos liegen, Panikgefühle erleben



Selbsteinschätzung der Patienten

bei Frage nach durchschnittlicher Stundenanzahl pro Woche für/um das Spielen/Wetten



Beruf Alter		Univ. Assist. 35a	Büro-Angest. 26a	Profi Fußballer 22a	WerkStudent 34a, Rückfall	Polizeibeamter 47a
Wo gespielt		online	WB, online	WB, online	C, KC, WB, Online	online
Was gespielt		R, BJ, Poker	Sportwetten	früher Automaten jetzt Sportwetten	R, BJ, Poker, Sportwetten	Roulette
Real spielen/wetten		21	10	30	7	10
Gedanken Spielen		100	80	20	7	4
Gewinnphantasien		14	8	10	1	1
Selbstvorwürfe		57	90	30	8	30
Lügenmanagement		5	3	5	2	1
Geldbeschaffung		5	20	10	1	2
Streiten Spielen/Geld		0	2	5	1	1
Vorwürfe anderer		0	6	5	1	1
Schlaflos, Panik		10	20	5	2	20
Insg. in Std.		212	239	120	30	70
weitere Diagnosen		Depression	ADHS	keine	keine	Depression
Anzahl erf. Kriterien PG		5	10	10	6	5

Vorteil-Nachteil-Reflexion Wetten / Wettfrei sein mit Fragen, die dazu gestellt werden

	Spielen / Wetten	Spiel- / Wettfrei sein
	Was ist/war für Sie das Gute, das Positive am Spielen /Wetten? Was tat Ihnen gut?	Was ist das Positive am nicht spielen /nicht wetten? Welche Veränderungen nehmen Sie wahr in allen Lebensbereichen? Familie, Arbeit, Beziehung zu sich selbst. Werden Sie an die Veränderungen angesprochen?
	Was ist/war das Negative am Spielen/ Wetten? Welche Folgen hat/hatte das Spielen/Wetten für Sie innerlich, existenziell, sozial, für Ihre Bezugspersonen, Kinder Arbeitssituation etc.?	Was ist für Sie das Negative am nicht spielen/nicht wetten? Was vermissen Sie? Was fehlt?

Schutzmaßnahmen bei fortgeschrittener Spielsucht

Achtung: Gefahr das Spiel- /Wettproblem zu unterschätzen

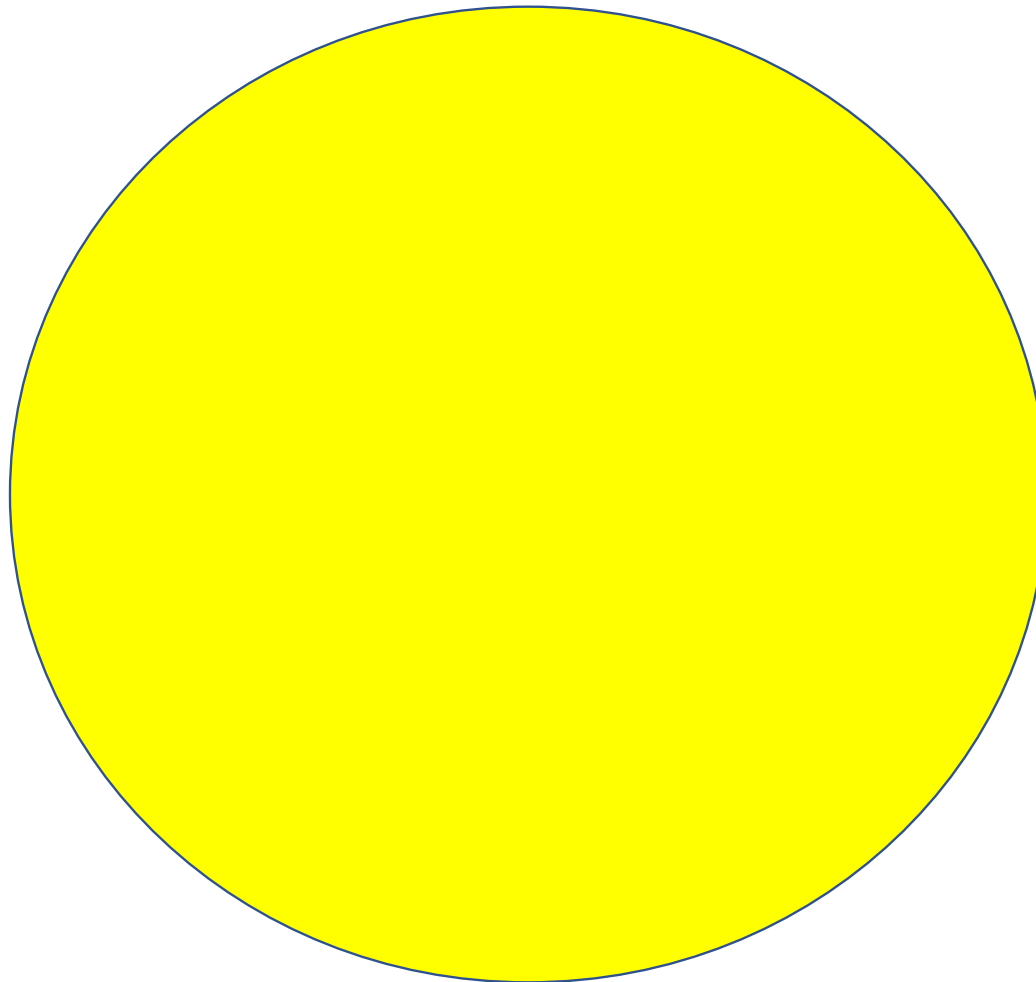
- vorhanden sowohl bei Betroffenen als auch bei Therapeuten*innen!!!

- Zugang zu Spiel- / Wettmöglichkeiten beschränken
 - Selbstsperre beim Glücksspiel- / Wettanbieter
 - Für mindestens einige Jahre – besser **dauerhafte Selbstsperre**
 - Installieren von Sperrprogrammen am Handy, Computer und Laptop
 - z.B. Gamban bzw. Bettblocker

- Zugang zum Geld beschränken

Lebensenergiekreis

„Zeichnen Sie alle Lebensbereiche, inklusive Spielen / Wetten, so ein, dass sichtbar ist, wie viel Platz sie in Ihrem Leben einnehmen“



Geld und Umgang mit Geld als Therapiethema

Finanzielle Situation sollte genau abgeklärt werden

- ▶ Um das **Erreichen der Spielabstinenz** in der ersten Zeit zu fördern
- ▶ Um den **Realitätsbezug** in Bezug auf die Schuldenrückzahlung, Lebensausgaben **zu prüfen**
- ▶ Um **Rückfällen vorzubeugen** bzw. **deren Folgen zu mildern (Schutz)**
- ▶ Um den **Geldwertbezug/ Umgang mit Geld (wieder-) zu erlernen**
- ▶ Als **Maßnahme zur Existenzsicherung** des Spielers/seiner Familie
- ▶ Ev. **Einstellungsänderung** gegenüber Konsum und Geld
- ▶ **Vorbereitung auf die Notwendigkeit des Verzichtes** - bei Einschränkung durch langfristige Schuldenrückzahlung
- ▶ **Überweisung zur Schuldenberatung** bei unübersichtlichen, unregelmäßigen Schulden und bei Überschuldung

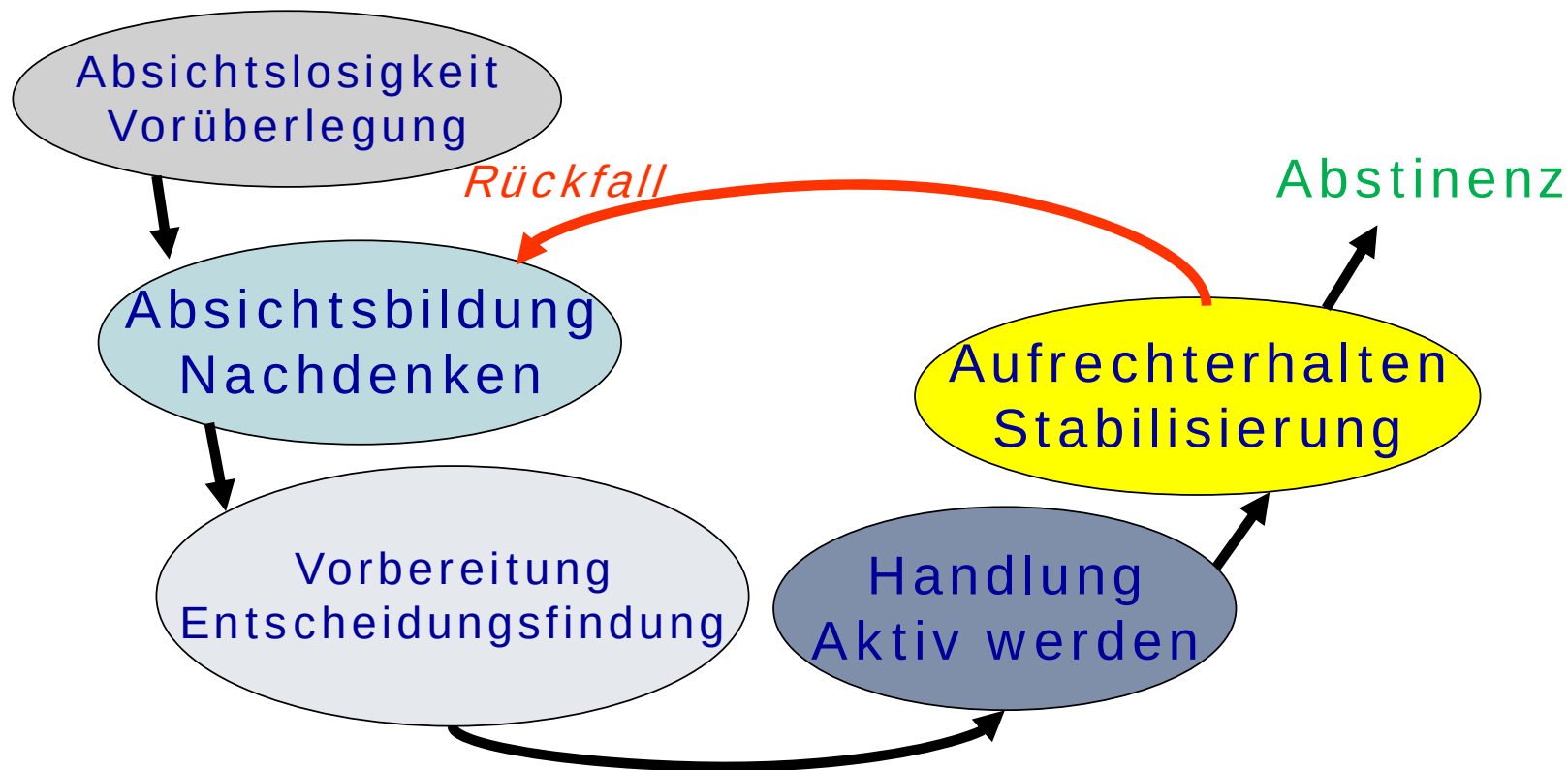
Erarbeiten von Schutz-Lösungen im finanziellen Bereich:

Daueraufträge, nur mit kleinen Beträgen unterwegs sein, Verzicht auf die Bankomat- und Kreditkarten, Übermittlung von TAN's im Onlinebanking auf das Handy von Angehörigen, vorübergehende Geldverwaltung durch Außenstehende, Einnahmen/Ausgaben Rechnung führen, geplante „Soziale Kontrolle“ = Angehörige/Freunde bekommen die Möglichkeit den Kontostand einzusehen, etc.

In welcher Phase der Veränderung befindet sich der Klient?

Stadien der Veränderung, Aufbau der Änderungsmotivation

Prochaska und DiClemente 1992



Anregung für angehende Spielsuchttherapeut*innen: Eine E-Lokomotive braucht: Boden, Strom, Gleise...



Anregungen für angehende Glücksspiel-/Wettsucht-Therapeuten*innen



Psychotherapie der Glücksspielsucht – braucht, wie die E-Lok:

- ▣ **den Boden** (therapeutische Beziehung)
- ▣ **die Stromleitung** (Motivation) – **motivierende Gesprächsführung**
- ▣ **zwei Themen-Gleise:**
 - Themen, die die Spielsucht und ihre Bewältigung betreffen – wie:
Das Erleben, die Eigendynamik der Spielsucht, Schutzmaßnahmen, um die Spielabstinenz zu erreichen, die Aufarbeitung der Folgen der Spielsucht, Trauerarbeit (Verlorenes Geld, verlorene Zeit, verlorene Entwicklungsmöglichkeiten, verlorene Beziehungen), Umgang mit Spielverlangen, (Wieder-) erlernen des Umgangs mit Geld, Stress- und Konfliktbewältigung ohne Fluchtmöglichkeiten in das Spielen, andere Zeit- und Freizeitgestaltung etc.
 - Themen, die die Hintergrundprobleme und Biographie sowie die allgemeine Lebensführung und Selbstfürsorge betreffen
- ▣ **Berücksichtigung der Wetterverhältnisse** – Phase der Veränderung in der sich der Klient befindet

Die Psychotherapie der Glücksspiel-/Wettsüchtigen sollte niederschwellig, d.h. auch kostenfrei sein, und idealerweise in einem institutionellem Kontext stattfinden, in dem je nach Bedarf auch weitere spezifische Behandlungsangebote bereitstehen

FAZIT

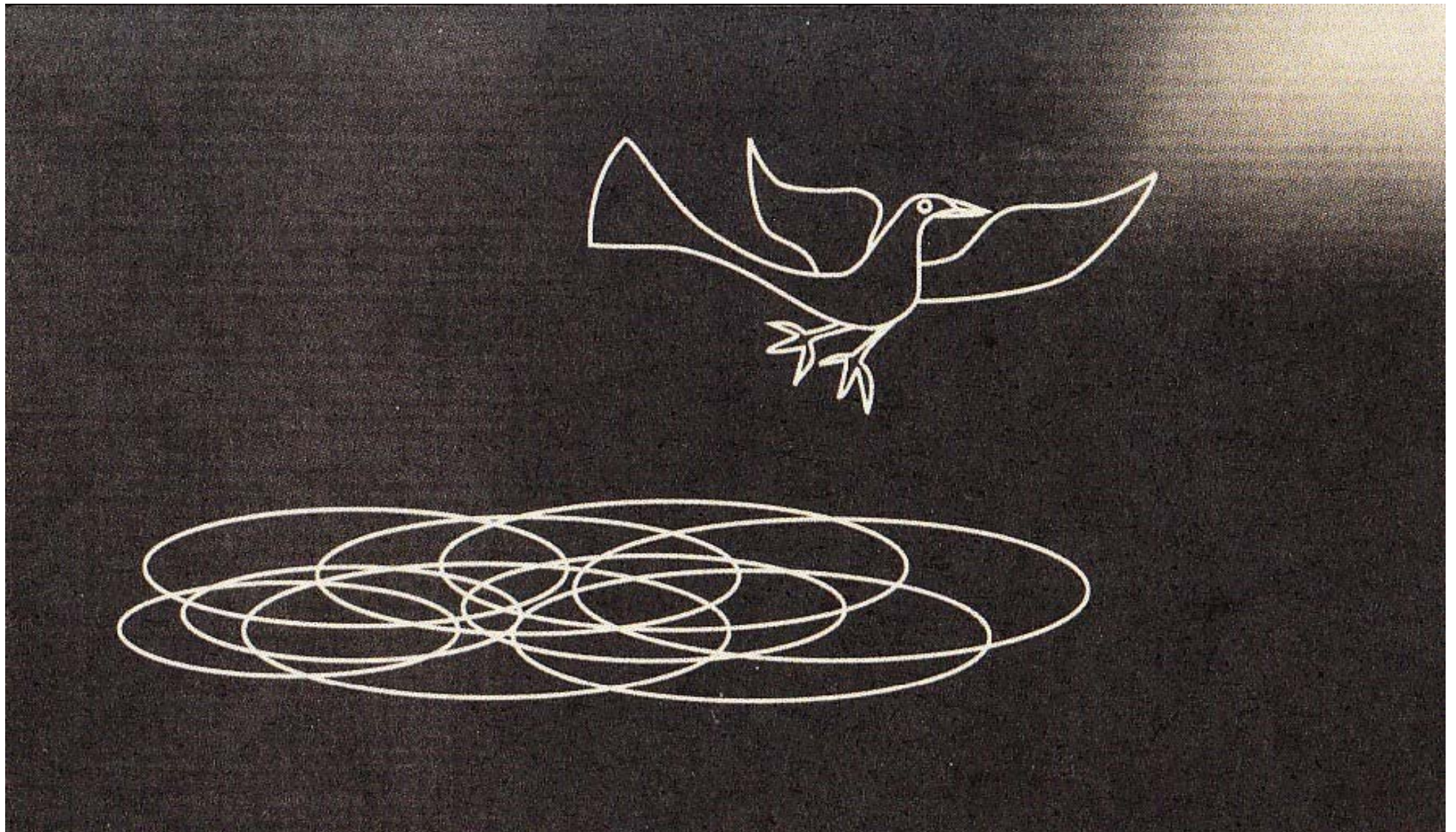
Behandlung:

Die Gruppe der Sportwetter*innen in Behandlung – zeigt keine Unterschiede in der Ausprägung der Problematik – erfüllt genauso die diagnostischen Kriterien für pathologisches Glücksspiel (bzw. nach DSM V und ICD 11 – Gambling Disorder)

Therapeutisch kaum Unterschied zur Behandlung anderer Glücksspielabhängigen – hohe gedankliche Vereinnahmung und ständige Konfrontation berücksichtigen

Appel:

- ▶ Sportwetten sollten auch in Österreich rechtlich als Glücksspiel betrachtet werden, damit eine Verbesserung des Spielerschutzes im Sportwettenbereich erfolgen kann
- ▶ **Besonders wichtig: zukünftige Berücksichtigung des bisher fehlenden Kinder- und Jugendschutzes bei der Glücksspiel- und Sportwetten-Werbung**



Graphic design: Elisabeth Kopf, Buero Baustelle

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit
Gerne beantworte ich Ihre Fragen



www.spielsuchthilfe.at

01 / 544 13 57

therapie@spielsuchthilfe.at

horodecki@spielsuchthilfe.at



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention • Beratung • Therapie • Betreuung

Quellen

- BACHMAN, M., EL-AKHRAS, A. (2010). Glücksspielfrei. Ein Therapiemanual bei Spielsucht. Berlin, Heidelberg: Springer
- BACHMAN M. (2017) Grundsätzliches zur Spielsuchttherapie. In: Spielsucht. Springer, Berlin, HeidelbergSpringer
- BERGER, P. (2012): Diagnostik und Differentialdiagnostik der Glücksspielsucht. Spektrum der Psychiatrie 2: 34-37
- BERGER, P. (2016): Glücksspielsucht: Diagnostik, Differentialdiagnostik und Verlauf, WLP News, Zeitschrift des Wiener Landesverbandes für Psychotherapie, 2-3 /2016, 16-19
- ERBAS, B., BUCHNER, U., (2012): Pathologisches Glücksspielen Prävalenz, Komorbidität, Diagnose und Hilfsangebote in Deutschland. Deutsches Ärzteblatt, Jg. 109, Heft 10, S. 173-180.
- GRÜSSER, S. M., Albrecht, U. (2007). Rien ne va plus – wenn Glücksspiele Leiden schaffen. Bern: Huber Verlag
- HORODECKI, I. (2004). Spielsucht. In: Sucht und Suchtbehandlung, Problematik und Therapie in Österreich. (Hrsg.) Brosch, Mader, LexisNexisARD Orac Verlag, 287-314
- HORODECKI, I. (2012). „Sie hatten Glück, das war ihr Pech“. Praxisrelevante Aspekte in der ambulanten Behandlung pathologischen Glücksspiels. In: Glücksspielsucht. Ursachen-Prävention-Therapie. (Hrsg.) Wurst, F.M., Thon, N., Mann, K., Verlag Hans Huber, Hogrefe, 156-186
- HORODECKI, I. (2016) Glücksspielsucht. Behandlung pathologischen Glücksspiels. WLP News, Zeitschrift des Wiener Landesverbandes für Psychotherapie, 2-3 /2016, 19-22
- KALKE, J. (2011): Glücksspiel und Spielerschutz in Österreich. Empirische Erkenntnisse zum Spielverhalten der Bevölkerung und zur Prävention der Glücksspielsucht. Freiburg im Breisgau: Lambertus
- KALKE, J, WURST, F. (2015): Glücksspielverhalten und Glücksspielprobleme in Österreich. Repräsentativerhebung 2015. Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD)
- MEYER, G., BACHMANN, M. (2011): Spielsucht. Ursachen, Therapie und Prävention von glücksspielbezogenem Suchtverhalten. Springer, Berlin.
- PETRY, J. (2003). Glücksspielsucht. Entstehung, Diagnostik und Behandlung. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe
- PROCHASKA, J., Di Clemente, C. (1992): In search of how people change: Application to addictive behaviors. American Psychologist, 47: 1102-1114.
- SPIELSUCHTHILFE (2020-2021): Jahresberichte der Spielsuchthilfe, Wien